

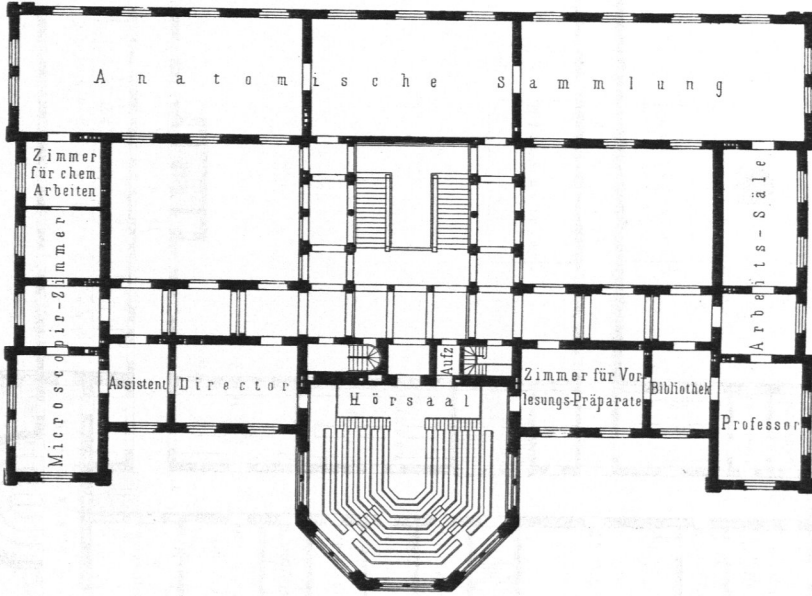
In letzterer<sup>287)</sup> ist ein großer Präparir-Saal durch einen in neuerer Zeit in Fachwerk baracken- förmig ausgeführten Anbau mit Dachfirflüftung gewonnen worden.

Langhausbauten mit End-Querflügeln sind vertreten durch die Anatomie zu Berlin (Arch.: *Cremer*) und die vom Verf. erbaute Anatomie zu Halle<sup>288)</sup>.

Letztere hat den Hörsaal, mit Rücksicht auf vortheilhafte Beleuchtung, aus der Gebäudegruppe in eigenthümlicher Weise herausgelöst. Die beiden Abtheilungen liegen in einer Gebäudehälfte über einander, so daß die ganze andere Gebäudehälfte ausschließlich von Sammlungen eingenommen wird.

357.  
Anatomien  
zu  
Berlin  
u. Halle.

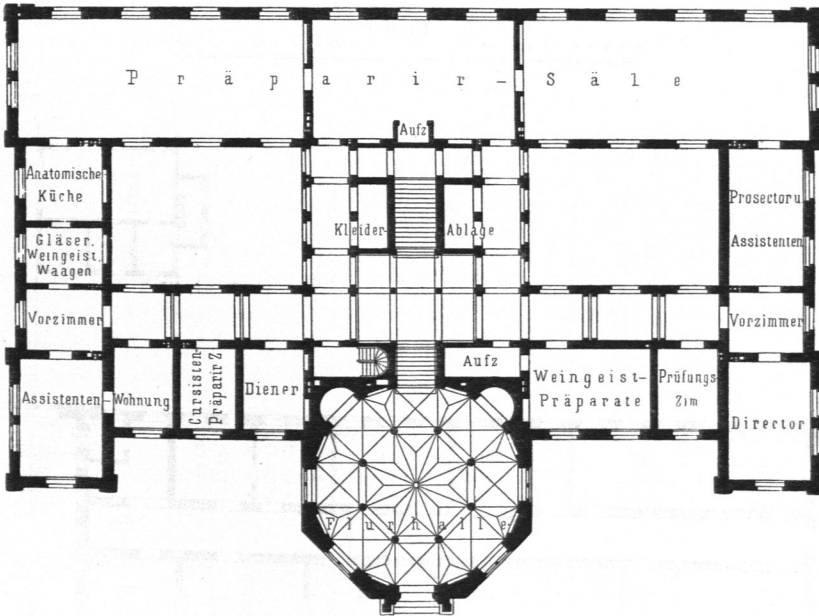
Fig. 283.



I. Ober-  
gechofs.

Arch.:  
*Neumann.*

Fig. 284.



Erd-  
gechofs.

Anatomie-Gebäude der Univerfität zu Bonn.

<sup>287)</sup> Siehe ebendaf. 1861, S. 133 u. Bl. 23, 24.

<sup>288)</sup> Siehe ebendaf. 1866, S. 161 u. Bl. 1-10 — ferner: Centrabl. d. Bauverw. 1881, S. 209, 219.